INFORMATIONS- UND GEMEINDEBLATT

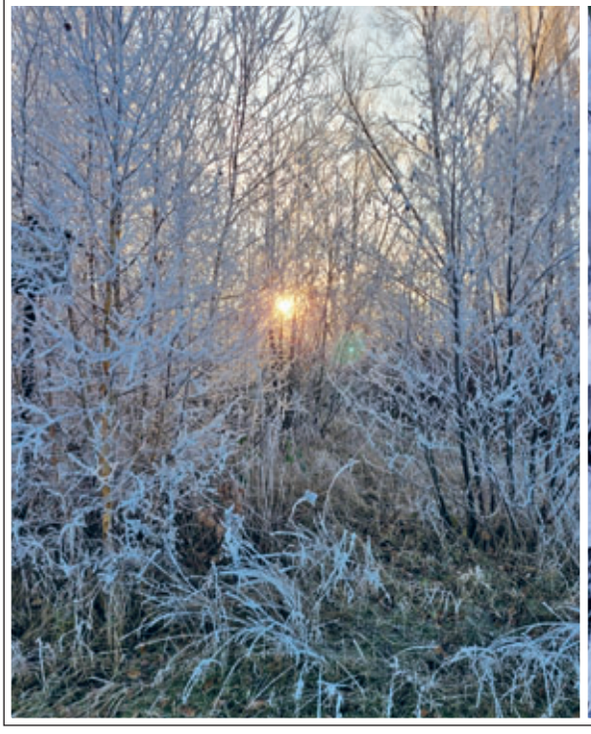
Langenleuba-Niederhain

im Wieratal

Nummer 1
17.01.2026

Informations- und Gemeindeblatt Gemeinde Langenleuba-Niederhain mit den Ortsteilen: Langenleuba-Niederhain, Beiern, Boderitz, Buscha, Neuenmörbitz, Lohma, Schömbach, Zschernichen

„Glück entsteht oft durch Aufmerksamkeiten in kleinen Dingen." Wilhelm Busch



BÜRGERSERVICE

BITTE BEACHTEN SIE DIE HINWEISE AUF DEN FOLGENDEN SEITEN

Gemeindeverwaltung Nobitz
Postanschrift:
Bachstraße 1, 04603 Nobitz
Besucheranschrift:
Haus 3, Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain,
Telefon: 034497 810-0

Einwohnermeldestelle
Telefon: 034497 810-15
Persönliche Vorsprache nur nach vorheriger Terminabsprache möglich (Terminvergabe auch online).

Mietersprechstunde
jeden 1. Dienstag im Monat von 15:00 bis 18:00 Uhr
Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain
Telefon: 034497 810-10

Finanzverwaltung (Kasse)
Telefon: 034497 810-15
Öffnungszeiten der Kasse:

Dienstag	15:00 bis 18:00 Uhr

Haupt-/Ordnungsamt
Gemeindeverwaltung Nobitz
Haus 1, Bachstraße 1, 04603 Nobitz
Telefon: 03447 3108-0, Fax: 03447 3108-29

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Bauverwaltung
Gemeindeverwaltung Nobitz
Haus 2, Saara 42, 04603 Nobitz
Telefon: 03447 5133-38, Fax: 03447 5133-10

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Kiga „Sonnenschein“ Langenleuba-Niederhain
Montag bis Freitag 06:00 bis 16:30 Uhr
Telefon: 034497 78587
Kiga „Purzelbaum“ Lohma
Montag bis Freitag 06:00 bis 16:30 Uhr
Telefon: 034497 78333

Bücherei Langenleuba-Niederhain
Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain
Telefon: 034497 81028

Montag:	13:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag:	13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag:	09:00 bis 16:00 Uhr

Begegnungsstätte
Telefon: 034497 81029

Montag	09:30 bis 12:30 Uhr
Dienstag	10:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	10:00 bis 12:00 Uhr

Sprechstunde des Bürgermeisters Langenleuba-Niederhain:
Dienstag 15:00 bis 18:00 Uhr

Notfallnummern

Notruf, Feuerwehr, Rettungsdienst	112
Polizei	110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Auskunft TELEKOM	11833
MITGAS – Entstörnummer	0800 2 200922
envia – Entstörnummer	0800 2 305070
ZAL (Wasser/Abwasser)	0172 7998833

Redaktionsschluss für das nächste Gemeindeblatt ist der Freitag, der 30. Januar 2026.
Erscheinungsdatum ist der Samstag, der 14. Februar 2026

Redaktion/Anzeigenannahme:
Gerd Tobies, Hauptstraße 26, 04618 Langenleuba-Niederhain,
Telefon: 034497 70610 (AB),
E-Mail: redaktion@gemeinde-langenleuba-niederhain.de
oder Sprechstunde jeden 1. Dienstag des Monats, 15:00 bis 18:00 Uhr im Verwaltungsgebäude der Gemeinde Langenleuba-Niederhain, Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain

Informationen für die nächsten Ausgaben

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
März	06.03.2026	21.03.2026
April	03.04.2026	18.04.2026
Mai	30.04.2026	16.05.2026
Juni	05.06.2026	20.06.2026
Juli	03.07.2026	18.07.2026
August	31.07.2026	15.08.2026
September	04.09.2026	19.09.2026
Oktober	02.10.2026	17.10.2026
November	06.11.2026	21.11.2026
Dezember	04.12.2026	19.12.2026
Januar	01.01.2027	16.01.2027

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Langenleuba-Niederhain, Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain, E-Mail: redaktion@gemeinde-langenleuba-niederhain.de
Verantwortlich für gemeindliche Mitteilungen: Bürgermeister Carsten Helbig oder sein Vertreter im Amt
Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen für Langenleuba-Niederhain künftig auf der Internetseite der erfüllenden Gemeinde Nobitz unter www.nobitz.de, Rubrik Öffentliche Bekanntmachungen.
Nachdrucke, Kopien und Vervielfältigungen auch der Anzeigen sind nur mit Einverständnis des Herausgebers möglich. Für die Richtigkeit der gemeindlichen Mitteilungen ist die Gemeinde Langenleuba-Niederhain verantwortlich. Leserbeiträge bzw. Mitteilungen widerspiegeln die Meinung des Verfassers, sie muss nicht mit der des Herausgebers und der der Gemeinderäte übereinstimmen.
Erscheinungsweise: in der Regel einmal monatlich, kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Langenleuba-Niederhain (Einwurf pro Briefkasten, 1 Exemplar); im Bedarfsfall können Einzelstücke gegen Erstattung der Portokosten in der Gemeinde Langenleuba-Niederhain, Platz der Einheit 4, in Langenleuba-Niederhain, bezogen werden. Kostenlosen Newsletter bitte anfordern: newsletter@riedel-verlag.de.
Beiträge der Vereine/Einrichtungen:
Gerd Tobies, E-Mail: redaktion@gemeinde-langenleuba-niederhain.de
Anzeigenaufträge: RIEDEL GmbH & Co. KG
Gesamtherstellung: RIEDEL GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau, Telefon: 037208 876-0, Fax: 037208 876299,
E-Mail: info@riedel-verlag.de, www.riedel-verlag.de
Bei Lieferverzug oder -ausfall bitten wir, der RIEDEL GmbH & Co. KG, Telefon: 037208 876102, Meldung zu machen.

Mitteilungen

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Die 14. Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Langenleuba-Niederhain findet **am Dienstag, dem 10.02.2026, um 19:00 Uhr**, im Säulensaal, des Verwaltungsgebäudes, Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain, statt. Dazu lade ich Sie recht herzlich ein. Die Tagesordnung finden Sie auf der Internetseite der erfüllenden Gemeinde Nobitz (www.nobitz.de) unter der Rubrik öffentliche Bekanntmachungen sowie den Aushängen in den Schaukästen in den einzelnen Ortsteilen.

Carsten Helbig, Bürgermeister

Neue öffentliche Bekanntmachungen

- Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2026

Hinweis: Die öffentlichen Bekanntmachungen sind auf der Internetseite der erfüllenden Gemeinde Nobitz unter www.nobitz.de, Öffentliche Bekanntmachungen, in der entsprechenden Rubrik eingestellt.

Einwohnerversammlung

Aus Anlass des bevorstehenden Beginns der Arbeiten zur Erneuerung des Überbaus der Brücke über die Wiera im Zuge der Brückenstraße/Wierastraße in der Gemeinde Langenleuba-Niederhain möchte die Gemeinde alle interessierten Bürgerinnen und Bürger im Rahmen einer Informationsveranstaltung für **Mittwoch, dem 21. Januar 2026 um 17.30 Uhr** in den **Saal der Straßenschänke, Altenburger Straße 11, 04618 Langenleuba-Niederhain** einladen. Zur Veranstaltung werden neben Vertretern der Gemeinde bzw. der Verwaltung auch Vertreter des Planungsbüros und des Baubetriebes anwesend sein und Auskunft über den zeitlichen Ablauf und den zu erwartenden arbeitsorganisatorischen Bedingungen geben.
Ich hoffe auf ein reges Interesse!

Ihr Bürgermeister, Carsten Helbig

Poesie

Zufriedenheit

von Elgundis Berger

Ich habe alles, was man braucht.
Das Haus ist warm, der Schornstein raucht.
Es gibt zu trinken und zu essen,
manchmal zu viel und unbemessen.

Familie, Nachbarn, Freundeskreis
sind da für mich, soviel ich weiß.
Und auch mein liebes Katertier
umgarnt mich stets und hält zu mir.

Und geht's mir schlecht, da gibt's Tabletten,
die die Gesundheit wieder retten.
Ganz gerne wird auch viel gelesen.
Das läßt die Seele schnell genießen.

Schau ich auf meine Zeit zurück,
so war stets Frieden, welch ein Glück!
Ich hoff´, trotz irdischer Gewalten,
es bleibt für immer uns erhalten.

Hiermit wünsche ich allen meinen Gedichte-Lesern
ein zufriedenes, gesundes und friedvolles Jahr 2026!

Wolfsterritorium Altenburger Land

Der Wolf ist zurück im Altenburger Land. Dies zeigen aktuelle Ergebnisse des landesweiten Monitorings. Mindestens zwei zusammenziehende Tiere konnten über mehrere Monate festgestellt werden, so dass nach den bundesweit geltenden Monitoringstandards ein Wolfsterritorium bestätigt werden kann. Das neue Wolfsterritorium trägt den Namen "Altenburg" und wird mit ABG abgekürzt. Das Territorium erstreckt sich, nach derzeitigen Erkenntnissen, auf Thüringer Seite vom Leinawald über Gößnitz bis hin nach Göpfersdorf. Es handelt sich um ein grenzübergreifendes Territorium mit Sachsen. Die genauen Bewegungen der Wölfe auf sächsischer Seite sind derzeit noch nicht erfasst, sollen jedoch durch ein intensiviertes Monitoring in Erfahrung gebracht werden. Auch auf Thüringer Seite wird das Monitoring intensiviert.
Dazu fanden bereits erste Gespräche mit den örtlichen Behörden (Untere Jagbehörde und Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Altenburger Land) sowie Vertretern der Jägerschaften und der Landwirtschaft statt. Angestrebt ist der erhöhte Einsatz von Fotofallen, um den Bewegungsradius sowie Schwerpunktaufenthaltsgebiete der Wölfe besser kennenzulernen. Die Bereitschaft örtlicher Jäger und Landnutzer am Monitoring teilzunehmen wird explizit begrüßt! Nur über einen Informationsaustausch mit lokalen Akteuren ist es möglich, ein Gesamtbild der Verbreitung des Wolfes im Altenburger Land zu bekommen.

Mit einer in Thüringen im Januar 2026 neu erscheinenden App, kann jede Person aktiv am Monitoring der Tierarten Wolf und Luchs teilnehmen. Mit der App sollen Sichtmeldungen und Bilder einfach und schnell übermittelt werden können; die meldende Person bekommt dann unkompliziert eine Antwort über die App zu der Bewertung der Meldung.
Im kommenden Frühjahr werden vom Kompetenzzentrum Wolf, Biber, Luchs weitere Schulungstermine für interessierte Jäger geplant. Ziel der Ausbildung soll das präzise Erkennen und Bewerten von Rissgeschehnissen sein, so dass Begutachtungen von gerissenem Wild direkt von geschulten Personen vor Ort erfolgen kann.

Die wichtigsten Maßnahmen, um Wolfsübergriffe auf Nutztiere zu minimieren oder zu vermeiden, müssen in Form eines soliden und fachgerechten Herdenschutzes stattfinden. Das Land Thüringen unterstützt Nutztierhalter über die Richtlinie Wolf/Luchs bereits seit 2018 bei der Finanzierung von Herdenschutzmaßnahmen und entschädigt vom Wolf gerissene Nutztiere. Es ist geplant, im Altenburger Land im 1. Quartal 2026 Informationsveranstaltungen für Nutztierhalter zum Herdenschutz anzubieten.

Vom Wolf geht für den Menschen grundsätzlich keine Gefahr aus. Der Wolf geht dem Menschen im Regelfall aus dem Weg. Es kann jedoch immer wieder vorkommen, dass sich einzelne Tiere neugierig verhalten und den Mensch bei Kontakt beobachten. Solche Beobachtungen dauern im Regelfall nicht lange an. Sollten sich Wölfe auffällig verhalten, d. h. ihre Distanz zum Menschen deutlich verringern oder gar ein gesteigertes Interesse am Menschen (oder mitgeführten Hunden zeigen), entfernen Sie sich langsam von dem Wolf und versuchen Sie, diesen mit deutlichem Auf-sich-aufmerksam-machen und direktem Ansprechen zum Umkehren zu bewegen.

Melden Sie auffälliges Verhalten oder verletzte/getötete Nutztiere umgehend dem Kompetenzzentrum Wolf, Biber, Luchs unter folgender Rufnummer: 0361 573941941. Die Nummer ist ganzjährig zwischen 08:00 und 17:00 Uhr erreichbar. Melden Sie bitte auch Sichtungen und Bilder von Wölfen (oder Luchsen) mit entsprechendem Standort an das Kompetenzzentrum. Dafür können Sie ebenfalls die oben genannte Nummer verwenden. Weiterhin können Sie uns auch eine E-Mail schreiben: kompetenzwbl@tmuenf.thueringen.de

Ab Januar 2026 besteht die bereits erwähnte Möglichkeit, Meldungen mit Hilfe einer App unkompliziert über das Smartphone abzugeben.

i. A. Sebastian Bommart, Sachbearbeiter Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie, Naturschutz und Forsten

Aus der Bibliothek

Geschichten an der Kaffeetafel

Es ist wieder so weit.
Wir laden zum Kaffeeklatsch
in die Begegnungsstätte in Lgl.-Niederhain ein!
Mittwoch, den 25.02., um 15.00 Uhr

Wir möchten einen gemütlichen Nachmittag mit Ihnen bei Kaffee, selbstgebackenem Kuchen und heiteren Geschichten verbringen. Diese stehen diesmal ganz unter dem Motto:

„Der Kampf in der Küche“
Heiteres rund ums Essen und Kochen

Zur besseren Planung melden Sie sich bitte an unter Tel. 034497 81029 oder 034497 81028. Danke.

Sie sind herzlich eingeladen! Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Jacqueline Freier und Ilona Ingrisch

Vereine und Veranstaltungen

Blut spenden – Leben retten!

Wir wünschen allen ein gesundes Neues Jahr

Nächster Blutspendetermin in Lohma

Die Rotkreuzgemeinschaft Lohma lädt zur nächsten Blutspende ein.

Wann: Mittwoch, den 4. Februar 2026
15.30 Uhr bis 19.30 Uhr

Wo: Vereinshaus „Am Sportplatz“ in Lohma

Wir hoffen, dass wieder viele Spender den Weg zu uns finden. Danke und bleiben Sie gesund.

Rotkreuzgemeinschaft Lohma

Vereine und Veranstaltungen

Glückwünsche

Gesundheit und persönliches Wohlergehen übermitteln wir auf diesem Wege allen Jubilaren, die im Monat Januar Geburtstag haben und hatten.

Ihr Bürgermeister Carsten Helbig und

der Gemeinderat der Gemeinde Langenleuba-Niederhain.

Begegnungsstätte Langenleuba-Niederhain – Veranstaltungsplan für Januar

Ich wünsche allen ein gesundes neues Jahr 2026. Möge das Jahr 2026 allen nur Freude, Glück und Zufriedenheit bringen.

Öffnungszeiten:

montags	09:00 Uhr bis 12:30 Uhr
dienstags	10:00 Uhr bis 17:30 Uhr
mittwochs	geschlossen, am Kegelnachmittag bin ich von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr anwesend
donnerstags	10:00 Uhr bis 16:00 Uhr
freitags	vorübergehend geschlossen

Für die Kegelfreunde von der Begegnungsstätte geht es im neuen Jahr wieder los. Der Termin ist am **21.01.2026**. Dafür wünsche ich Ihnen Gut Holz und viel Spaß. Wir freuen uns auch auf neue Mitglieder beim Kegeln. Vielleicht hat Jemand lust im neuen Jahr einzusteigen. Beginn ist immer 13.00 Uhr und je nach Mitgliedern spielen wir bis zu 3 Stunden.

Jeden Montag lade ich Sie zum **Frauenfrühstück** in der Zeit von 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr ein. Es wäre gut, wenn Sie mir vorher Bescheid geben würden. So kann ich das Frühstück besser planen.

Spielnachmittage mit gemütlicher Kaffeerunde sind jeden Dienstag, von 13:00 Uhr bis 17:30 Uhr, und Donnerstag, von 12:30 Uhr bis 16:00 Uhr.
Wir würden uns wirklich freuen, wenn auch Sie den Weg in die Begegnungsstätte finden und uns an diesen Tagen Gesellschaft leisten. Auch wenn es nur mal zu einem Plausch zum Kaffee trinken ist. Geben Sie sich doch einen Ruck und besuchen uns doch einmal. Vielleicht gefällt es Ihnen ja und Sie bleiben.

Für die Kegler geht es im neuen Jahr wieder los! Die Termine ist am 21.01.2026. Dazu wüsche ich viel Spaß und Gut Holz. Vielleicht hat ja jemand Lust im neuen Jahr einzusteigen. Beginn ist immer 13:00 Uhr und je nach der Anzahl der Mitglieder spielen wir bis zu 3 Stunden.
Am 11.12.2025 war unsere Senioren-Weihnachtsfeier, die von allen Seiten sehr gelobt wurde. Ich freue mich, dass sie so einen guten Anklang gefunden hatte und in diesem Sinne möchte ich ein ganz großes Dankeschön sagen an alle meine Helferinnen, die es ermöglicht haben, dass der schöne Nachmittag reibungslos von statten gehen konnte. Auch einen Dank an das Straßenschenke-Team.
Danke auch an die lustigen Feuerwehrfrauen von Frohnsdorf, die uns mit ihrem lustigen und schönen Programm die Weihnachtsfeier versüßt haben.

Haben Sie sonst ein Problem, z.B. wenn Sie Hilfe beim Einkauf oder ein Rezept beim Arzt/Apotheke holen müssen, rufen Sie mich an und ich versuche es zu ermöglichen.
Telefonnummer ist 034497/81029 und jetzt neu auch unter der Handynummer 015560504589

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Fr. Jacqueline Freier

Vereine und Veranstaltungen

Der NKC sagt Danke

Am 2. Advent fand wieder unser Weihnachtsmarkt im Kastanienpark statt. Der Wettergott meinte es auch in diesem Jahr wieder richtig gut mit uns und viele Niederhainer und Gäste folgten unserer Einladung. Gegen 15 Uhr hieß es dann - es weihnachtet sehr mit den Kindern des Kindergartens „Sonnenschein“. Mit Gedichten und Weihnachtsliedern zauberten die Kinder mit ihren Erzieherinnen wieder ein Lächeln in die Gesichter der Zuschauer. Das gefiel dem Weihnachtsmann so gut, dass er sich diesmal mit einem Trabant Cabrio auf den Weg nach Niederhain gemacht hat. Das war eine gelungene Überraschung, vielen Dank lieber Weihnachtsmann und deinem Chauffeur für die gelungene Überraschung dafür.
Für jedes Kind hatte der Weihnachtsmann ein kleines Geschenk dabei, das er für ein Gedicht oder ein Liedchen gern hergab. Dann hatten die Kid‘s und Girli’s vom NKC noch ihren Auftritt. Zusammen mit ihren Trainerinnen, hatten sie einen fröhlichen Weihnachtstanz einstudiert. Einigen Besuchern des Weihnachtsmarktes ging die Musik so ins Blut, das sie spontan mittanzten. Mit selbstgebackenen Waffeln, Rostern und einer schmackhaften Tasse heißen Glühwein, wurde, in geselliger, gemütlicher Runde, besinnlich der 2. Advent mit vielen Gästen gefeiert.
Es war wieder ein gelungener und toller 2. Adventssonntag, mit vielen Gästen, die wir ein wenig in Vorweihnachtsstimmung bringen konnten.
Wir wünschen allen für das neue Jahr Glück, Gesundheit und Erfolg.

Euer Niederhainer Karnevalsclub

Vereine und Veranstaltungen

Der Niederhainer Karnevalsclub lädt zu folgenden Faschingsveranstaltungen recht herzlich ein:

- **Faschingstanz** am 07.02.2026, um **19.00 Uhr (Ausverkauft)**
- **Seniorenfasching** am 08.02.2026, um 14.30 Uhr **(Einlass 13.30 Uhr)**
  „Ob alt, ob jung, ob groß, ob klein, von null bis 100 laden wir euch recht herzlich ein“
- **Faschingstanz** am 14.02.2026, um **19.00 Uhr (Ausverkauft)**
- **Kinderfasching** am 15.02.2026, um 15.00 Uhr **(Einlass 14.30 Uhr)**

Niederhain Helau

Die bestellten Eintrittskarten liegen zur Abholung bereit.

Wir möchten darauf hinweisen, dass unsere Abendveranstaltungen bereits 19.00 Uhr beginnen - Einlass ist 18.00 Uhr.

Interessenbekundungsverfahren zur Vergabe einer Jagdpacht

Alle Formulierungen richten sich an Personen aller Geschlechter gleichermaßen.
Die Jagdgenossenschaft Untere Leuba / Mittlere Wiera beabsichtigt die Jagdnutzung auf dem zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehörenden Jagdbogen 2 (Schömbach u. a.) neu zu verpachten.
Der Jagdbogen befindet sich grundlegend in einem Bereich zwischen dem Leinawald bzw. dem Eigenjagdbezirk Talsperre Schömbach und den Ortslagen Langenleuba-Niederhain, Schömbach und Neuenmörbitz.
Er ist als Hochwildrevier ausgewiesen und umfasst eine Fläche von rund 400 Hektar.
Die Verpachtung im Wege der freihändigen Vergabe soll ab 01.04.2026 für einen Zeitraum von 12 Jahren, nach entsprechendem Beschluss der Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft, erfolgen.
Die Verpachtung soll an mindestens zwei gleichberechtigte Pächter erfolgen.

Von Interessenten erwarten wir zudem:
- Uneingeschränkte Jagdpachtfähigkeit
- Die Verpflichtung der Pächter zur Entrichtung der Jagdpacht
- Eine Verpflichtung der Pächter zur vollständigen Übernahme von Wildschäden
- Wohnsitz in den Gemeinden Langenleuba-Niederhain, Nobitz oder in einer an diese angrenzende Gemeinde

Dieses Interessenbekundungsverfahren richtet sich ausdrücklich auch an alle bisherigen Jagdpächter unserer Jagdgenossenschaft.
Für weitergehende Auskünfte stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Ihr Interesse ist geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihr aussagekräftiges, jeweils gemeinsames, Pachtangebot der Pachtinteressenten.
Das Angebot in einem geschlossenen Umschlag und mit dem Hinweis „Interessenbekundung Jagdpachtvertrag“ richten Sie bitte bis zum 31.01.2026 an folgende Anschrift:

Jagdgenossenschaft Untere Leuba/Mittlere Wiera
Jagdvorsteher Herrn Christian Els
c/o Agrarunternehmen am Leinawald eG
Gärtnerweg 5
04618 Langenleuba-Niederhain

SV Langenleuba Niederhain 1949 e.V.

Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern, ihren Familien, Fans, Sponsoren und Unterstützern unseres Vereins ein gesundes, glückliches und zufriedenes neues Jahr. Unseren aktiven Sportlerinnen und Sportlern wünschen wir für die kommende Saison viel Erfolg, sportliche Höhepunkte und stets das nötige Quäntchen Glück. Ein besonderer Dank gilt unseren Trainern und Übungsleitern, allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, den engagierten Eltern für ihre Unterstützung bei Training und Wettkämpfen. Dieses Engagement ist ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Vereinslebens und kann nicht hoch genug geschätzt werden. Ebenso bedanken wir uns herzlich bei allen Sponsoren und Förderern, die unseren Verein auf vielfältige Weise unterstützen.
Wir wünschen euch allen Freude am Vereinsleben, Spaß an Bewegung und Sport sowie viele schöne gemeinsame Stunden im neuen Jahr.

Der Vorstand
des SV Lgl.-Niederhain 1949 e.V.

Vereine und Veranstaltungen

Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Langenleuba-Niederhain – Jahresrückblick 2025

Die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Langenleuba-Niederhain blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurück. Das Jahr beinhaltete die ganze Bandbreite an möglichen Einsatzszenarien, so dass die Kameradinnen und Kameraden immer wieder umfänglich gefordert waren. Die Freiwillige Feuerwehr wurde zu Unterstützungen des Rettungsdienstes (Tragehilfen, Reanimationen), zu technischen Hilfeleistungen (Verkehrsunfällen, Tierrettungen) und zu Brandeinsätzen alarmiert. Die Einsätze traten sowohl zu Tages- als auch zu Nachtzeiten auf. Besonders in Erinnerung bleiben hier eine Tierrettung in Lohma im Januar, ein Verkehrsunfall auf der L3095 Höhe Neuenmörbitz im Juli und der verheerende Brand in Langenleuba-Niederhain im Oktober. Die genannten Einsätze zeigten besonders, dass die damit in Verbindung stehenden Herausforderungen nur als Teamleistungen von verschiedenen Rettungsorganisationen zu bewältigen sind.

Im Oktober führte die FF Langenleuba-Niederhain eine gemeinsame Einsatzübung mit der FF Altenburg, FF Nobitz (OTFW Frohnsdorf und Ziegelheim) und dem DRK-Sanitätszug durch. Hier sollte die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Feuerwehren geübt werden.

Im März feierte die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Langenleuba-Niederhain ihr 125- jähriges Bestehen. Die Partnerfeuerwehr Ingolstadt-Friedrichshofen folgte unserer Einladung wie auch Vertreter der lokalen Politik, des Brand- und Katastrophenschutzes des Landratsamtes sowie des Kreisfeuerwehrverbandes.

Im Mai wurde das 25-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr gefeiert. Die inzwischen 25 Kinder übernachteten gemeinsam mit ihren Betreuern im Terminal am Flughafen Altenburg–Nobitz und verlebten einen aufregenden Tag bei Spiel, Spaß und Action rund um das Thema Feuerwehr.

Besonders zu den Jubiläen zeigte sich, wie wichtig es ist, einen funktionierenden Feuerwehrverein zu haben. Dieser kümmerte sich hier unter anderem um die Organisation und Ausgestaltung der Feiern sowie die Bereitstellung von Präsenten. Vielen Dank an die Verantwortlichen für ihren Einsatzwillen und ihr Engagement.

Des Weiteren haben sich verschiedene Kameradinnen und Kameraden auf Kreis- und Landesebene fachlich weitergebildet, um den Anforderungen im Brand- und Katastrophenschutz sowie der allgemeinen Hilfe gerecht zu werden und ihr Wissen an die eigenen Feuerwehrkameraden weitergeben zu können. Hinzu kamen noch unzählige Stunden der Aus- und Weiterbildung vor Ort sowie an Arbeitseinsätzen, die zu Verbesserungen der Rahmenbedingungen am eigenen Standort unerlässlich sind.

Und das alles ist nicht möglich, wenn die Kameradinnen und Kameraden nicht die Unterstützung, den Rückhalt und den Freiraum ihrer Partner und Familien haben. Ein besonderes Dankeschön gilt hier den Familienangehörigen für ihr Verständnis, wenn es mal wieder etwas länger dauert. Dieses Verständnis kann man nicht hoch genug anrechnen.

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Langenleuba-Niederhain möchten sich bei Bürgermeister Carsten Helbig, dem Gemeinderat sowie der Verwaltung für das entgegengebrachte Vertrauen und deren Unterstützung bedanken. Des Weiteren bedankt sich die Freiwillige Feuerwehr bei allen Unternehmen, Unterstützern und Helfern, die es ermöglicht haben, dass Ausbildungen und Übungen realistisch erfolgen konnten. Hier ist die Feuerwehr auch in Zukunft auf Hilfe und Unterstützung angewiesen. Weiterhin funktioniert unsere Feuerwehr nur, wenn sich freiwillige Personen finden, die bereit sind, sich innerhalb der Feuerwehr zu engagieren und anderen Menschen in Not zu helfen. Hierbei ist besonders die Generation der 18- bis 50-jährigen in allen Ortsteilen angesprochen: Wer Hilfe will, muss auch Hilfe leisten.

Die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Langenleuba-Niederhain wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein gesundes neues Jahr 2026.

Im Auftrag der Wehrführung Christian Schneider

Vereine und Veranstaltungen

FSV Langenleuba-Niederhain

Der FSV Langenleuba Niederhain wünscht allen Mitgliedern, Fans, Sponsoren sowie Unterstützern ein vor allem gesundes und erfolgreiches Jahr 2026.
Mögen all eure persönlichen Wünsche in Erfüllung gehen.
Wir als Verein möchten natürlich bestmöglich an unserer Entwicklung weiter arbeiten.
Dazu zählen alle Mannschaften, sei es im Nachwuchs oder im Herrenbereich, bis hin zu den Alten Herren.
Lasst uns 2026 voller Energie, Vorfreude und Kraft angehen. Zusammen können wir vieles erreichen!
Wir freuen uns darauf!

Der Vorstand des FSV Langenleuba-Niederhain

Historisches

Chronik von Langenleuba-Niederhain – 1978

Die Schule bewarb sich um den Namen „Julius Fucik“.
Die Gemeinde war einverstanden.

Februar

Fasching unter dem Motto „Wir ziehen durch das Märchenland“
1978 wurde viermal Fasching in Niederhain gefeiert, einmal in Lohma, dort kam ein Fasching für Kinder hinzu. Der Jugendklub organisierte im 1.Halbjahr in Lohma 5 Diskotheken und einen Tanz mit Kapelle. Die Schwierigkeit des Klubs: Der Leiter wollte seine Arbeit niederlegen. Einen neuen Leiter brauchte auch das Blasorchester, und der Frauenchor suchte dringend neue Mitglieder. Regen Zuspruch hingegen hatte die Volkstanzgruppe, geleitet von Roswitha Hofmann.

Schließung der BHG-Wäscherei. Eröffnung einer Dienstleistungsstelle durch den Dienstleister Schmölln, in den Räumen der Wäscherei.
Im Juli wurde das Kooperationsfest des Wieratals gefeiert.

Ambulatorium

Das 25jährige Bestehen feierte im März das Kollektiv des Landambulatoriums.
Durch Um- und Ausbau wurde es 1959 möglich den praktizierenden Arzt, Zahnarzt und Apotheke in einem Gebäude unterzubringen. Neben den zwei Allgemeinmedizinischen Außenstellen, die beide jede Woche angefahren werden, besteht die Möglichkeit für Diabetiker sich im Landambulatorium untersuchen zu lassen. Mütterberatung und Kinderarzt sind nicht mehr wegzudenken, außerdem Sprechstunden von Frauenarzt und Kinderarzt. Leiter der Einrichtung war Sanitätsrat Dr.med. Heuduck.

LPG

750 ha Kartoffeln wurden ausgelegt, es standen 40 000 Pflanzen pro Hektar.
Von 450 ha Rüben wurden 300 ha mit der neuen Einzelkorndrillmaschine A 697 ausgesät.
Mit Helfern der Gemeinde und der Schule wurden Rübenpflegeverträge abgeschlossen.
Erstmals unterstützte ein sowjetisches Agrarflugzeug die LPG. Auf 21 ha wurde Tabak angepflanzt. Innerhalb von drei bis vier Wochen mussten von vierzig Frauen über 800 000 Pflanzen pikiert werden.
Zwischen 1974 und 1978 steigerte sich die Fleischproduktion der beiden LPG um 3 264 dt.

Wohnungsbau

Zwischen 1974 und 1978 wurden 12 Neugebaute Eigenheime bezogen, ein Wohnblock mit 24 Wohnungen gebaut und 84 Wohnungen modernisiert. Damit verbesserte sich spürbar die Wohnsituation von 126 Familien.

Kindergarten/Krippe

1978 wurde der Neubau der Küche abgeschlossen. 100 Kindergartenplätze standen zur Verfügung. Ein Tag im Kindergarten kostete die Eltern 0,35 Mark.1978 standen 26 Krippenplätze zur Verfügung. Die Eltern mussten pro Tag 1,40 Mark bezahlen.

Sport

Sport wurde in den 70er Jahren viel getrieben, und zwar in 6 Sektionen: Fußball, Radball, Tischtennis, Kegeln, Judo, Gymnastik. Dafür standen zur Verfügung: der Sportplatz, die Kegelbahn, die Turnhalle der Schule und der Saal der ehemaligen Straßenschänke. Sportbegeisterung gab es auch in Lohma.
Viele, die es etwas ruhiger liebten, betätigten sich in den Schrebergärten oder gehörten dem Anglerverband an. Am 17. Juni 1978 fand im Freibad das 1. Anglerstrandfest statt

Allgemeines:

Das Gaststättenehepaar Senf ("Am Teich") kündigte. Neue Interessenten brauchten eine zweieinhalb Zimmerwohnung, die vorerst nicht zur Verfügung stand.
Das Straßennetz galt als ausreichend entwickelt. Es gab Anschlüsse nach Altenburg und in die Kreise Geithain und Glauchau (Bus) sowie Anschluss an die Bahnstrecke Altenburg - Narsdorf (Bahnstation Beiern). Altenburg war mit dem Bus 18-mal am Tag erreichbar.
Im Wohngebiet "Am Hain" wurde von den Kameraden eine Wasserentnahmestelle an der Wiera geschaffen.

Das Freibad – ein Rückblick

Der 1954 begonnene Bau des Freibads zog sich über viele Jahre hin. Früher gab es eine Badestelle an der Wiera. Im Dezember 1959 stellte Herr T. einen Antrag auf Teilentschädigung seiner Wiese, da durch den Badebetrieb, durch Ballspielen und dergleichen nur ein Drittel des Heus eingefahren werden konnte. Allerdings hatte Herr T. die Erlaubnis zum Baden und Spielen gegeben, da dazu hier in jenen Jahren die einzige Möglichkeit bestand. Die Gemeinde erließ ihm 15 Mark von seinem jährlichen Pachtzins von 29 Mark. Im März 1961 mussten die Arbeiten am Freibad für einige Wochen unterbrochen werden, damit eine Expertenkommission die bisherigen Bauarbeiten überprüfen konnte.
Im Sommer füllten Jugendliche auf eigene Faust das Becken. Bis zur nächsten Gemeinderatssitzung war bereits ein reger Badebetrieb im Gange. So brachte man es nicht übers Herz, das Wasser wieder abzulassen, sondern es wurden nur Schilder mit der Aufschrift "Baden auf eigene Gefahr" aufgestellt.
Im gleichen Jahr verlangte ein Schreiben von Vertretern des Rates des Kreises und des Bezirks, das Becken wieder zu leeren. Die vorhandene Mehrkammerkläranlage sei nicht ausreichend. Eine Schnellfilteranlage einzubauen sei aber vor 1965 nicht möglich. Im Gemeinderat stieß diese Forderung auf Unverständnis. Nach siebenjähriger Bauarbeit sollte doch nun zumindest das Baden auf eigene Gefahr erlaubt sein.1962 konnten für die Fertigstellung des Freibads keine Mittel zur Verfügung gestellt werden.1964 stellte sich die Frage, ob überhaupt noch weitere Gelder in den Freibadbau investiert werden sollten, da für 1965 der Baubeginn des Speicherbeckens Schömbach geplant war. Dort würde es

Historisches

dann auch Gelegenheit zum Wassersport geben. Dennoch sprach sich der Gemeinderat einmütig für das Freibad aus. So stand auch 1966 und 1969 die Fertigstellung des Freibads auf dem Plan. Das Hauptproblem war: Auch nach fünf Bohrungen wurde kein einwandfreies Wasser gefunden.1975 wurde dann noch mal viel Geld in das Freibad investiert. Aber das Wasser wurde immer schlechter – bedingt durch unterirdische Quellen - und man konnte vor lauter Algen nicht mehr baden. Somit wurde das Freibad wegen fehlender Hygienischer Bedingungen geschlossen. Auch in den 80ziger Jahren investierte man noch einmal viel Geld in das Freibad, aber in Betrieb genommen wurde das Freibad nicht wieder. Das Gelände des Freibades wird heute vom Niederhainer Angelverband bewirtschaftet und genutzt.
Eine schöne Sache war es aber schon, das NIEDERHAINER FREIBAD.

Am 17. Juni 1978 fand im Freibad das 1. Anglerstrandfest statt. Es kamen 750 Besucher, Volksbelustigung am laufenden Band. Sonnenschein, aber windig und kalt, Wassertemperatur 18°. Der Angelverein sorgte zusammen mit den Verkäuferinnen der HO für Verpflegung, Getränke und vor allem für STIMMUNG.

(Fotos: Ruth Rauschenbach)

Fortsetzung folgt *Sylke Helbig*

Anzeige(n)

DACHDECKER ❑ ZIMMERER ❑ SOLARTEURE
Tradition trifft Innovation
seit 1862
Köhler BEDACHUNGEN GmbH FROHBURG
www.bedachungen-koehler.de
Wir stellen ein: Selbstständig arbeitenden, tüchtigen, flexiblen
Dachdecker-/Zimmerergesellen m/w/d
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an: **Köhler Bedachungen GmbH**
z.Hd. Hans-Jörg Köhler, Wiesenmühlenweg 13, in 04654 Frohburg
oder an **info@Bedachungen-Koehler.de**
Weitere Infos unter **www.bedachungen-koehler.de/stellenanzeige/.**

Kohrener Dachdecker GmbH
Geschäftsführer: Lutz Heinke
- DACHDECKUNG ALLER ART
- DACHSTUHLREPARATUREN
- SPENGLERARBEITEN
- STURM-SCHNELLSERVICE

Töpferstraße 7 | 04655 Frohburg OT Kohren-Sahlis
Telefon 03 43 44 · 6 10 17 | Fax 03 43 44 · 6 66 03
Funk 01 73 · 3 86 22 04 | heinkeunddach@gmx.de

Kirchennachrichten

Kirchennachrichten der Kirchgemeinde Langenleuba-Niederhain

Hiermit wird recht herzlich zu folgenden Gottesdiensten eingeladen:

Sonntag, 08. Februar 2026 – Sexagesimae
10:00 Uhr Gottesdienst mit Brunch Pfarrhaus Flemmingen
mit Pfarrerin Marie Dworschak +Team

Freitag, 06. März 2026 - Weltgebetstag der Frauen
18:00 Uhr Gottesdienst „Kommt! Bringt eure Last“ mit gemeinsamen Essen im Pfarrhaus Flemmingen Gemeindepädagogin Martina Wolfram + Team

Jahreslosung für das Jahr 2026:
„Gott spricht: Siehe ich mache alles neu“ (Offenbarung 21,5)

Mit diesen Worten begrüßen wir das neue Jahr und wünschen allen Gemeindegliedern und Einwohnern ein gesegnetes, friedvolles und zuversichtliches Jahr 2026.
Bedanken möchten wir uns von ganzem Herzen bei allen, die uns im letzten Jahr so tatkräftig in der Gemeindearbeit unterstützt haben: Durch helfende Hände bei Veranstaltungen, Arbeitseinsätzen und spontanen Instandhaltungsmaßnahmen oder durch Spenden, welche im vergangenen Jahr so zahlreich eingegangen sind.
Lassen Sie uns zurückschauen auf das Jahr 2025.
Bei Arbeitseinsätzen wurden die Gehwege zur Kirche in Stand gesetzt, ein Handlauf an der Treppe zum Pfarrhaus wurde angebracht und wir haben damit begonnen, die Küche im Pfarrhaus zu sanieren. Der Büroraum wurde durch eine freundliche Spende neu möbliert.
Wir haben wunderbare Zeit gemeinsam miteinander verbracht:
Gründonnerstag feierten wir das Abendmahl im Säulensaal im Rittergut und am 24.Juni das Johannisfest auf der Wiese an der Kirche. Zum Tag des offenen Denkmals standen Pfarrhaus und Kirche für einen Besuch und fachkundige Informationen offen.
Am Sonntag, den 21.September fand die Gemeindekirchenratswahl statt.
Die festliche Vorstellung der neu gewählten Kirchenratsmitglieder fand im Gottesdienst am 26. Oktober statt. Gewählt wurden Daniel Lory, Bodo Kühn, Thomas Engert, Dana Beer, Hermann Beier, Ursula Engert, Carola Kühn, Matthias Naumann und Thomas Naumann. In den Kirchenrat berufen wurde Gisela Lubanski.
Am 13. Dezember trat das Musikensemble „Millenium“ in unserer schönen Nicolaikirche auf und verbreitete festliche Weihnachtsstimmung. Glühwein und selbstgebackene Plätzchen rundeten den stimmungsvollen Abend im Pfarrhof ab.
Die Kinder der Niederhainer Grundschule füllten am 18. Dezember mit herzerwärmenden und fröhlichen Weihnachtsklängen unsere Kirche nahezu bis auf den letzten Platz.
Am Heiligen Abend feierten wir die Geburt Christi in einem Gottesdienst mit besinnlichem Krippenspiel.
Wir möchten uns noch einmal bei allen, die zum Gelingen beigetragen haben, recht herzlich bedanken. Ohne euch wären diese wertvollen Zusammenkünfte nicht möglich gewesen.
Für das neue Jahr nehmen wir uns die Jahreslosung zu Herzen:
Die Konservierung und sichere Einlagerung des Epitaphs stehen auf dem Jahresprogramm.
Geplant sind Arbeitseinsätze auf dem Friedhof, an der Kirche und im Pfarrhaus. Die Termine dafür werden im nächsten Gemeindeblatt bekanntgegeben. Wir hoffen dabei wieder auf tatkräftige Unterstützung aus der Gemeinde und freuen uns sehr über jede helfende Hand.
Wir möchten mit unserem Herzen, unseren Händen und Gottes Segen dazu beitragen, dass Kirche in unserer Gemeinde wieder gelebt wird.
Es grüßen Sie herzlich mit den besten Segenswünschen für das neue Jahr

Ihre Niederhainer Gemeindekirchenräte

Johannisfest

Handlauf an der Treppe in den Pfarrhof

Musikensemble Millenium

Weihnacht in der Kirche

Weihnachtssingen der GS-Kinder

Kirchennachrichten

Instandsetzung der Wege zur Kirche vorher und nachher

Kirchennachrichten der Kirchgemeinde Lohma an der Leina

Herzliche Einladung zum Gottesdienst in der **Epiphaniaszeit am 18. Januar um 14.00 Uhr.**

Auch wenn das neue Jahr bereits begonnen hat, ist die Weihnachtszeit noch nicht vorbei: Epiphanias lädt uns ein, dem Licht Christi weiter nachzuspüren und es in unseren Alltag mitzunehmen.

Zugleich möchten wir herzlich danken für alle **Kollekten und Spenden** sowie für das **Kirchgeld 2025**. Ihre Unterstützung macht unser Gemeindeleben möglich und ist ein wertvolles Zeichen der Verbundenheit. Wir wollen weiterhin unsere Kirche mit Leben füllen und sie dafür auch im Sinne ihrer Erbauer denkmalgerecht erhalten. Sie ist eine würdige Zeugin aus schwieriger Zeit und der Möglichkeiten unserer Vorfahren, ihrer Leistungsfähigkeit und Weitsichtigkeit vor nunmehr siebzig Jahren.
Wir grüßen Sie mit der Jahreslosung für 2026, die aus dem letzten Brief der Bibel, die Offenbarung des Johannes, kommt:
„Siehe, ich mache alles neu! "

und schließen in unsere Wünsche um Gottes Geleit, Schutz und Segen im neuen Jahr auch alle Menschen ein, besonders die, die unter Armut, Katastrophen und Vertreibung leiden. Möge Gott uns mit seiner Liebe und Barmherzigkeit an jedem Tag des neuen Jahres erfüllen.

Ihre Lohmaer Gemeindekirchenräte

Anzeige(n)

Anzeigentelefon: 037208/876-199

Sonstiges

MITNETZ STROM: Stromnetz im Landkreis Altenburger Land wird digital

MITNETZ STROM hat 2025 umfangreiche Investitionen im Landkreis Altenburger Land umgesetzt. Einer der Fokusbereiche ist die weiterführende Digitalisierung des Stromnetzes. Die Investitionen des Verteilnetzbetreibers der enviaM-Gruppe zielen darauf ab, die Stromversorgung in der Region Ostthüringen zu verbessern und die Netzinfrastruktur zu modernisieren. Die Schwerpunkte der Investitionen sind:
Digitale Ortsnetztrafostationen (digiONS): 2025 wurden 37 digiONS in vielen Kommunen des Landkreises Altenburger Land installiert. Sie ermöglichen Fernschaltung und machen die Netzauslastung durch Verbrauch und Einspeisung erneuerbarer Energien transparent.
Mittelspannungskabel: Zur Sicherstellung der Stromversorgung und für mehr Netzkapazität für Elektromobilität und erneuerbare Energien wurden Freileitungen durch leistungsfähige Erdkabel ersetzt und verstärkt.
Niederspannungskabel: In mehreren Orten wurden alte Freileitungen durch moderne Erdkabel ersetzt, was die Netzstabilität erhöht und Störungen reduziert.
Smartifizierung: MITNETZ STROM setzt auf Digitalisierung mit Smart Metern und modernen Netzmanagementsystemen für eine effiziente und zuverlässige Stromversorgung.

Langfristige Strategie für Versorgungssicherheit
„Diese gezielten Investitionen in unser Netz im Landkreis Altenburger Land sind Teil einer langfristigen Strategie von MITNETZ STROM, die Netzstabilität zu erhöhen, die Stromleitungen, Umspannwerke und Trafostationen fit für die Energiezukunft zu machen und gleichzeitig die Versorgungssicherheit zu gewährleisten“, erklärt Enrico Spaeth, Leiter der Netzregion Westsachsen bei MITNETZ STROM.
Ein Beispiel für die Investitionen im Jahr 2025 war die Erdverkabelung der 7,5 Kilometer langen Mittelspannungsleitung zwischen Monstab und Rositz. Zusätzlich werden im Folgejahr 450 Meter Niederspannungskabel verlegt und die Trafostation in Monstab bis Ende 2026 durch eine digiONS ersetzt. Das Projekt umfasst eine Investition von rund 820.000 Euro.
In Nobitz begann MITNETZ STROM im Sommer 2025 mit dem Neubau einer digiONS in der Kotteritzer Straße. Dabei wurden über 800 Meter Kabel verlegt, 400 Meter Freileitung demontiert und 20 Hausanschlüsse auf Erdkabel umgestellt. Die Maßnahme mit einem Bauvolumen von mehr als 500.000 Euro stärkt das Netz für die Aufnahme erneuerbarer Energien und soll Anfang 2026 abgeschlossen sein. Ähnliche Projekte laufen in Schmölln, Langenleuba-Niederhain, Windischleuba und weiteren Orten.

MITNETZ STROM stärkt Zusammenarbeit mit Kommunen im Altenburger Land
Das Investitionsvolumen lag im Jahr 2025 insgesamt bei rund acht Millionen Euro. Enrico Spaeth: „Wir pflegen eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Kommunen und setzen auch künftig auf eine starke Partnerschaft in der Netzregion Westsachsen.“ So stammten alle beauftragten Unternehmen aus der Region und leisteten damit einen wichtigen Beitrag zur lokalen Wertschöpfung.
Auch im kommenden Jahr will MITNETZ STROM ihre Investitionen fortsetzen: Für 2026 sind rund 30 Bauvorhaben im Altenburger Land geplant.

Cornelia Sommerfeld, Pressesprecherin
Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH

Anzeige(n)

Sonstiges

KULTURGUT QUELLENHOF Heimatverein Göpfersdorf e.V.

Veranstaltungen Januar/Februar 2026

23. Januar / 19.30 Uhr / KULTURGUT Quellenhof
Landfilm präsentiert: „Kleine schmutzige Briefe“ (FSK 12), eine britische Filmkomödie, die auf wahren Begebenheiten basiert.

30. Januar / 19.30 Uhr / KULTURGUT Quellenhof
Vernissage mit dem Leipziger Markus Bläser unter dem Titel „Erntedank-Malerei und Grafik“

06. Februar / 19.30 Uhr / KULTURGUT Quellenhof
Literatur am Grünen Kamin. Bringen Sie ein Buch mit, stellen Sie es kurz vor und lassen sich von den Funden anderer überraschen...

14. Februar / 19.30 Uhr / KULTURGUT Quellenhof
Reisebericht „Von Alaska nach Feuerland“ von und mit dem „Weltenradler“ Thomas Meixner aus Sachsen-Anhalt, der mit seinem neuen Expeditionsrad in Alaska startete, um damit nach Feuerland, ganz im Süden Lateinamerikas, zu gelangen.
Nach 41.000 Kilometern und 20 Monaten hat er diese spektakuläre Reise in Santiago de Chile beendet.

28. Februar / 19.30 Uhr / KULTURGUT Quellenhof
Bob Dylan Tribute Konzert und Lesung mit Fischer & Folk
Bob Dylan zählt zu den bekanntesten Musikern des 20. Jahrhunderts. 2016 erhielt die Legende der Folk- und Rock-Szene als erster Musiker den Literatur-Nobelpreis.

Das KULTURGUT Quellenhof und seine Einrichtungen (Galerie, Museum, Werkstätten) können auf Anfrage unter 0173 9257514 (gern auch von Gruppen) besucht werden. **Kartenbestellungen** für Veranstaltungen sind unter **0157 82453974** möglich. Mietanfragen für Privatfeiern unter 03447 513328.
Wir bitten entsprechend Ihrer Erscheinungstermine (ggf. auch auszugsweise) um kostenfreie Veröffentlichung in Ihren Medien bzw. um die Aufnahme in Ihre Veranstaltungsinformationen für das jeweilige Datum.

gez. Klaus Börngen, Heimatverein Göpfersdorf e.V.

Dia-Show

Sehr geehrte Damen und Herren,
am Samstag, 14.2.26 um 19:30 Uhr führe ich eine Dia-Show im Quellenhof in Garbisdorf durch. Die Veranstaltung trägt den Titel : “Alaska nach Feuerland" - 41.000 km mit dem Fahrrad durch Amerika.
Kartenvorverkauf: Fr. Reitzenstein (Verein Quellenhof) T: 01578 - 245 39 74

Anzeige(n)

Erstes Altenburger Bestattungsinstitut
Fachgeprüfte Kompetenz im Trauerfall
BESTATTER vom Handwerk geprüft
• individuelle Trauerfeiern
• eigener Trauerredner
• eigener Trauerdruck
• Trauerfloristik
• gastronomischer Service im Haus
• Bestattungsvorsorge

KOMMUNA GmbH
Erstes Altenburger Bestattungsinstitut
Tag und Nacht 03447 371417
04600 Altenburg Grüntaler Weg 9a Tel. 03447 371417
04610 Meuselwitz Fr.-Naumann-Str. 7 Tel. 03448 703277
04613 Lucka Altenburger Str. 4 Tel. 034492 46687
ZDH ZERT ZERTIFIZIERT
www.kommuna-bestattung.de

Anzeige(n)

BESUCHEN SIE AUCH UNSEREN

KULTUR KELLER

05.04.2026 18:00 UHR
SACHSENMEYER KABARETT
SCHIMIERZARTIKEL

VERANSTALTUNGEN FEBRUAR 2026

STADTHALLE
Limbach-Oberfrohna

KONZERTE °TANZ

LESUNGEN ° KINDER°SPORT

WEITERE VERANSTALTUNGEN

www.fzlo.de

MULTIVISIONSSHOW °LESUNGEN

KABARETT °COMEDY

01.02. – 16:00 UHR
MULTIVISIONSREPORTAGE ÜBER DAS FACETTENREICHE LAND IM KAUKASUS VON RALF SCHWAN.

05.02. – 19:30 UHR
EINE HOMMAGE AN DEN DEUTSCHEN ENTERTAINER MIT GABRIELA BENESCH UND ALEX PARKER, DIE SEINE HITS ZUM LEBEN ERWECKEN.

14.02. – 20:00 UHR
IHR SEID Ü40 UND HABT LUST DAS TANZBEIN ZU SCHWINGEN? DANN IST DER Ü40-TANZABEND GENAU DAS RICHTIGE FÜR EUCH!

15.02. – 16:00 UHR
HANS ZIMMERS FILMMUSIK TRIFFT LIVE AUF BEEINDRUCKENDE SANDKUNST VON ALLA DENISOVA.

21.02. – 20:00 UHR
DIE SHOW BIETET EINBLICKE IN DEN SÄCHSISCHEN DIALEKT MIT THOMAS NICOLAI.

22.02. – 11:00 UHR
MUSIKALISCHES THEATER FÜR KINDER AB 2 JAHREN.

22.02. – 17:00 UHR
ERLEBEN SIE DIE MAGIE SKANDINAVIENS MIT SANDRA BUTSCHEIKE & STEFFEN MENDER.

26.02. – 19:00 UHR
MUSIKALISCHE LESUNG MIT FRANCIS MOHR & THOMAS LAUTENKNECHT.

28.02. – 19:00 UHR
JURIST LUTZ TEETZEN PRÄSENTIERT HEITERE EINBLICKEN IN DIE WELT DES ERBRECHTS.

Vorverkaufsstellen:

Stadthalle Limbach-Oberfrohna, Freie Presse Shop,
Online über Eventim oder auf www.fzlo.de

Jägerstraße 2 · 09212 Limbach-Oberfrohna · Tel.: 03722 469319 · info@stadthalle-limbach.de

Rohr & Gebauer GmbH
Bauunternehmen

Pflaster **Regenwasseranlagen**

Vollbiologische Kläranlagen
Förderung durch Freistaat Thüringen

Kleine Seite 2 * 04618 Langenleuba-Niederhain
Telefon 03 44 94 / 8 06 07 * Fax 03 44 94 / 8 00 25

Anzeige(n)

Steinmetzbetrieb
Max Edel & Sohn

Grabmale • Treppen • Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten • Natursteinfußböden

Waldenburger Str. 62 • 04603 Nobitz / OT Ehrenhain
Telefon: 034494 87383 • Fax: 034494 80023
naturstein-edel@t-online.de • www.steinmetz-edel.de

Anzeigenschaltung

für Gewerbe: (037208) 876-200
für Privat: (037208) 876-199
per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de
Internet: www.riedel-verlag.de

KR Wohn- und Verwaltungs GbR

Kurt-Pester-Platz 1 in Nobitz OT Ehrenhain
August-Bebel-Straße 33 in Ziegelheim

Selbstbestimmtes, altersgerechtes Wohnen mit Gemeinschaftsraum, Fahrstuhl, Pkw-Stellplatz

Jetzt bitte einen Besichtigungstermin vereinbaren!

Kontakt:
Telefon 034494 80323
oder 037608 27777